

Lüben Stiftung für Seelsorge

Zuhören, wenn es schwierig und belastend wird – das haben die Ehrenamtlichen vom Ökumenischen Arbeitskreis Seelsorge gelernt. Um ihre wichtige Arbeit in Kliniken und Gefängnissen, Altenpflegeheimen und Hospizen zu unterstützen, gründete das Frankfurter Ehepaar Brigitte und Wolf Lüben 2012 die Lüben-Stiftung für Seelsorge und Trauerbegleitung.

Für Menschen in seelischer Not

Die Stifter engagieren sich beide selbst seit Jahren in der ehrenamtlichen Seelsorge für schwer kranke und sterbende Menschen. Sie wissen, wie sehr Menschen in großer seelischer Not Unterstützung brauchen. Manche haben keine Angehörige mehr oder werden nicht besucht, andere wollen Verwandte und Freunde nicht belasten und sprechen sich lieber gegenüber ehrenamtlichen Seelsorgern aus.

Vernetzung fördern

Die Lüben-Stiftung trägt zur Vernetzung von Menschen bei, die sich ehrenamtlich in der Seelsorge engagieren. Sie finanziert Referenten für Fortbildungen und unterstützt die Ausbildung und Supervision der Freiwilligen.

Unter dem Dach der Diakonie-Stiftung

Damit die Erträge aus dem Stiftungsvermögen ungeschmälert dem Zweck der Stiftung zugutekommen, stellte sich das Ehepaar Lüben von Anfang an unter das Dach der Diakonie-Stiftung. Sie übernimmt den kompletten Rechts- und Geschäftsverkehr. Wollen Sie auch spenden oder Geld in eine eigene Zustiftung geben? Sie können ganz sicher sein, dass Ihr Geld bei der Diakonie in guten Händen liegt.